

ensemble oktopus

Interdisziplinäre Signale – oktopus 50

8. Mai 2026 18:00 Uhr
Luisenstraße: Carl Orff Auditorium

Paul Ersfeld Mandujano

(*2000)

Fragmempsodie (2024)

für Klarinette und Akkordeon

Jenny Peña Campo

(*1983)

Preludio de Abril Nr. 2 (2025)

für Klavier

Franck Bedrossian

(*1971)

Bossa Nova (2008)

für Akkordeon

Yuto Obata

(*1997)

Baren (2024–2025)

für Geige und Akkordeon

Besetzung

Violine: Mana Ohashi

Klarinette: Katarína Farbová

Klavier: Collins Tanujaya

Akkordeon: Marcell Csuka, Sajdin Horozović, Yotam Einstein

Leitung: Krassimir Sterev, Prof. Konstantia Gourzi

Künstlerische Mitarbeit: Armando Merino

Informationen zum heutigen Konzert:

Im Studienjahr 2025/2026 setzt das **ensemble oktopus** der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) seine Veranstaltungsreihe »Interdisziplinäre Signale« fort. Unter dem Titel „oktopus 50“ präsentiert sich heute zum dritten Mal ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen einer neuen Seminarreihe, die von der Leiterin des ensemble oktopus, Prof. Konstantia Gourzi, ins Leben gerufen wurde.

Teilnehmende dieser Seminarreihe sind Studierende des Masterstudiengangs Neue Musik sowie der Kompositions- und Dirigierklassen. Die rund 50-minütigen Konzerte geben Einblicke in ihre gemeinsame Arbeit: Sie zeigen Wege der Vermittlung, Aspekte der Aufführungspraxis Neuer Musik und die künstlerische Auseinandersetzung mit dem musikalischen Geschehen unserer Zeit. Das heutige Konzert legt den Schwerpunkt auf das Akkordeon und die Entwicklung seines Klangspektrums in der zeitgenössischen Musik.

Das nächste Konzert des ensemble oktopus im Sommersemester 2026:

Impression 4 – Di, 2.6.2026, 20 Uhr | Kleiner Konzertsaal

Eintritt frei

– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

Service & Kontakt:

(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867
veranstaltungen@hmtm.de

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt